

Siegerehrung

20.12.2012

Heute fand die Siegerehrung zum Heinz-George-Pokal der Stadt Itzehoe statt, Egbert, der im letzten Jahr nur siebter wurde, hatte sich in dieses Mal ständig in der Spitzengruppe bewegt, kein Wunder, dass er sich, wenn auch durch Taktieren, in der letzten Runde den Pokal vor dem Vorjahressieger Dirk Martens sicherte. Dritter wurde Sven mit nur einem Verlust, Vierter Martin Kruse und Fünfter Dr. Carsten Coldewey.



Nach der Begrüßung durch Egbert wurden die Preise übergeben, neben den Einnahmen durch die Startgelder wurden sie durch die großzügige Spende der Volks- und Raiffeisenbank, vertreten durch Herrn Hartmut Bräuer, finanziert. Überraschend war für alle der Preis für den Fünften, Carsten, der jedoch mit Martin punktgleich und buchholzgleich war, erst in der Sonneberg-Wertung hatte er einen halben Punkt weniger.



Sven Meyerhold, der Drittplatzierte



Martin Kruse erhält seinen Preis



Rolf Meier übergibt den zweiten Preis an Dirk Martens



Dirk Martens überreicht Herrn George den Pokal

Nach der Vergabe an die Platzierten übernahm der Vorjahressieger kurzfristig die Leitung: Dirk Martens übergab den Pokal an den Sohn Heinz Georges, Heinz-Rüdiger George, und dieser mit einer Gratulation und einer kurzen Danksagung an Egbert.



...und dieser übergibt ihn dem strahlenden Sieger Egbert Hengst

Nun wurden die Ratingpreise an Alexey und Cliff übergeben,



anschließend hielt der Bürgervorsteher der Stadt Itzehoe, Herr Heinz Köhnke, eine kurze Rede. Hier ging er auf regelkonformes Verhalten, selbst wenn es eigene Nachteile bedeutet (Bobby Fischer, der, im Alter von 17 Jahren, ohne dass sein Gegner es sah, eine Figur berührte, und, obwohl er bemerkte, dass dies ein schlechter Zug wäre, die dann auch setzte) und gentleman-like Benehmen (Wolfgang Unzicker, der das obige vorausahnte und sich von seinem Platz entfernte, um Bobby die Gelegenheit zu geben, solche Fehler ohne Nachteil zu begehen), er gab zu bedenken, dass beide Verhaltensweisen gerade in der Schachwelt sehr wichtig wären.



Bernd erhält seinen Rating-Preis

Schließlich waren noch die Preise für die kämpferischsten Spieler zu verteilen, auch hier gab es eine kleine Überraschung, es wurden 2 Spieler geehrt: Olaf Lubenow aus Kollmar und Bernd Schacht, der insbesondere in seiner starken Partie gegen Sven auffiel.



Alle Preisträger, Herr Köhnke, Herr Bräuer von der Volks-und Raiffeisenbank, Herr und Frau George

Zum Ausklang des Abends wurde im Anschluss das Monatsblitzen für den Dezember in großer Runde durchgeführt.

Arno Kizina